



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.04.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Verkehrszählungen in Köln-Esch

**hier: Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 29.11.2007, TOP:  
10.2.4**

Auf Veranlassung der Bezirksvertretung Chorweiler hat die Verwaltung am Donnerstag, den 20. September 2007 Verkehrszählungen in Köln Esch durchgeführt. Die Ergebnisse der Zählungen sind der Bezirksvertretung am 29.11.2007 mitgeteilt worden. Hierzu gab es Nachfragen, die von der Verwaltung im Folgenden zusammenfassend beantwortet werden:

Verkehrszählungen werden auf der Grundlage der „Empfehlungen für Verkehrserhebungen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen durchgeführt. Nach dieser Empfehlung sollen Zählungen von Dienstags bis Donnerstags (sog. Normalwerktage) durchgeführt werden, um den Wochenendeinfluss auszuschließen.

Zählzeiten für die Spitzenbelastung sind die Zeiten zwischen 6:00 Uhr und 10:00 Uhr am Morgen und von 15:00 Uhr bis 19:00 am Nachmittag, bzw. frühen Abend.

Die von der Bezirksvertretung gewünschte Zählzeit von 5:30 bis 9:00 Uhr und von 14:30 bis 18:00 ist unüblich und ermöglicht auch keine Hochrechnung der gezählten Werte auf den Tagesverkehr. Hierzu ist es unerlässlich, die in der Empfehlung festgelegten Zeiträume zu berücksichtigen, da alle statistischen Grundlagen für die Hochrechnung auf den Tagesverkehr auf diesen Zeiträumen beruhen.

Ebenfalls kann die Zählung nicht an einem Freitag durchgeführt werden, da dies grundsätzlich kein durchschnittlicher Zähltag ist. Dies wird auch in Esch feststellbar sein.

Die Zählungen wurden in den genannten Zeiten an den Knotenpunkten Weilerstraße/Am Baggerfeld/Auweilerstraße/Chorbuschstraße und am Kreisverkehr Chorbuschstraße/Orrer Straße/Auf dem Driesch durchgeführt. Um eine Aussage über den Tagesverkehr zu erhalten, wurden die am Nachmittag (15:00- 19:00 Uhr) ermittelte Zahl der Kfz mit dem Faktor 3,5 hochgerechnet (üblich ist ein Faktor zwischen 3,4 und 3,6). Die so ermittelten 24 h Belastungswerte sind in eine Planskizze

übertragen worden, um eine Übersicht über die Verkehrsbelastung im untersuchten Bereich zu erhalten.

Angaben über Quelle und Ziel der erfassten Fahrzeuge sind bei einer Knotenerhebung nicht möglich. Dies setzt eine umfangreiche Befragung aller Verkehrsteilnehmer voraus, um Kenntnis über deren Herkunft und deren Ziel zu erhalten. Auch Kennzeichenerfassung zur Erfassung der Durchgangsverkehre wurde bisher nicht durchgeführt.

In Ergänzung zur Knotenzählung wurde vom 09.10 2007 bis zum 13.10.07 ein automatisches Meßsystem in der Ortsdurchfahrt in Esch zwischen den Straßen Auf dem Driesch und Auweilerstraße eingerichtet. Die Fahrzeuge werden automatisch nach ihrer Länge erfasst und in Längenklassen eingeordnet, wonach der LKW-Anteil ersichtlich ist (bis 2,00 m: Motorräder; bis 5,80 m: Pkw; bis 12,5 m und bis 25 m: LKW). Der ermittelte LKW-Anteil von 4,2 % am Tage und 3,5 % in der Nacht ist dabei im gesamtstädtischen Vergleich nicht auffallend.

Weiterhin lässt sich die Verkehrsbelastung je Richtung dokumentieren. Von den erfassten Fahrzeugen fahren während der Erhebungszeit ca. 55 % in Richtung Auf dem Driesch, also stadtauswärts und 45 % in Richtung Auweilerstraße, also stadteinwärts.

Die für den Straßenabschnitt aus der Knotenzählung hochgerechneten Werte (17650 Kfz) wurden bei der automatischen Dauerzählung nicht ganz erreicht. Die 24 h Stundenbelastung betrug am Dienstag, den 09.10. 14934 Kfz, am Mittwoch 15537 Kfz, am Donnerstag 15775 Kfz und war am Freitag, dem 12.10. mit 16936 Kfz erwartungsgemäß höher.

Vergleichszahlen für den LKW-Verkehr liegen nicht vor. Zurzeit wertet die Verwaltung alle vorliegenden Verkehrszählungen auch hinsichtlich der LKW-Belastungen aus. Nach Abschluss der Auswertung liegt dann eine stadtweit geltende Übersicht der LKW-Belastungen im Stadtverkehr vor. Die letzte diesbezügliche Auswertung stammt aus dem Jahr 1990 und wurde im Rahmen der Aufstellung des LKW-Führungskonzept erstellt. Die Daten erscheinen überholt und deshalb erfolgt nun die angesprochene Auswertung im Zusammenhang mit der Überarbeitung des LKW-Führungskonzeptes.

Verkehrsbelastungen in der Größenordnung von 15.000 – 20000 Kfz/24 h die in der Ortsdurchfahrt in Esch auftreten, finden sich an anderer vergleichbarer Stelle wieder, wie z.B.

- im Stadtbezirk Rodenkirchen in Meschenich auf der Brühler Straße,
- im Stadtbezirk Lindenthal in Widdersdorf auf der Hauptstraße und in Lövenich auf der Brauweiler Straße,
- im Stadtbezirk Porz in Zündorf auf der Hauptstraße oder in Urbach auf der Frankfurter Straße und
- im Stadtbezirk Kalk in Rath/Heumar auf dem Mauspfad.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Aussage es sei keine Mehrbelastung gegenüber früheren Ergebnissen spürbar, keine Wertung darstellt. Die Aussage ist im Zusammenhang mit der gegenüber der Verwaltung geäußerten Vermutung einer deutlichen Verkehrszunahme zu sehen.